

# Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft Bochum

## Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012

### Zwischenlagebericht

#### Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 war eine Stagnation der Fahrgastzahlen zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren die rückläufigen Bevölkerungs- und Schülerzahlen im Betriebsgebiet, eine sinkende Anzahl von beförderten Schwerbehinderten sowie als gegenläufige Entwicklung gestiegene Studentenzahlen. Im Berichtszeitraum nahmen 72,6 Mio. Fahrgäste das Beförderungsangebot der BOGESTRA AG wahr.

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich dennoch gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,6 % (0,37 Mio. Euro) auf 52,1 Mio. Euro. Aufgrund der im Berichtszeitraum festzustellenden Abwanderung von Kunden in ertragsschwächere Ticketsegmente, führte die zum 01.01.2012 vorgenommene Fahrpreisanpassung von 3,9 % nicht zu einer entsprechenden Umsatzsteigerung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stiegen unter anderem wegen höherer Kostenzuschüsse um 0,2 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro.

Der **Materialaufwand** stieg um 0,9 Mio. Euro (4,9 %) auf 18,2 Mio. Euro. Wesentliche Ursache hierfür war der um 1,0 Mio. Euro gestiegene Energieaufwand insbesondere für Dieselkraftstoff, der nur zu einem geringen Teil durch Einsparungen beim übrigen Materialaufwand kompensiert werden konnte.

Trotz der ab dem 01.03.2012 wirksamen Anhebung der tariflichen Entgelte um 3,5 % blieb der **Personalaufwand** mit 50,8 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (50,9 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren führte zu einem planmäßigen Anstieg der **Abschreibungen** um 0,2 Mio. Euro auf 7,0 Mio. Euro.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 7,3 Mio. Euro lagen mit einem geringen Anstieg um 0,3 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Die Fortführung eines, zur Finanzierung der Betriebshöfe Engelsburg und Hauptstraße aufgenommenen Darlehens zu günstigeren Zinskonditionen, führte zu einer Verbesserung des negativen **Finanzergebnisses** um 0,2 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro.

Insgesamt konnten die Aufwandserhöhungen nicht vollständig durch gestiegene Erträge kompensiert werden, so dass sich das **Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** weiterhin auf Planniveau bewegt, sich jedoch um 0,5 Mio. Euro auf -28,6 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verschlechterte.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

### **Finanz- und Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** sank geringfügig um 2,5 Mio. Euro auf 183 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind Investitionen, die planmäßig erst im zweiten Halbjahr erfolgen, wodurch eine Reduktion des Anlagevermögens im Berichtszeitraum eintrat.

Die **Zunahme der Forderungen** ist im Wesentlichen bedingt durch die noch nicht ausgezahlten Beträge für die Beförderung von Schwerbehinderten und Schülern sowie ausstehender Fördermittel.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,4 Mio. Euro unverändert. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme stieg die **Eigenkapitalquote** um 0,4 %-Punkte auf 27,5 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

### **Personal**

Der **Personalbestand** sank gegenüber dem 31.12.2011 (2.244) um 25 Beschäftigte auf 2.219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging stichtagsbezogen die in der vorgenannten Summe enthaltene Anzahl der Auszubildenden von 105 (31.12.2011) auf 74 zurück.

### **Ausblick**

Trotz der ständigen qualitativen Verbesserung unseres Leistungsangebotes ist zu erwarten, dass aufgrund der weiter sinkenden Bevölkerungs- und Schülerzahlen die im Berichtszeitraum verzeichnete Stagnation der Fahrgastzahlen sich in einigen Regionen des Bedienungsgebietes verstetigt. Dementsprechend werden Erlössteigerungen zukünftig durch neu geschaffene ÖPNV-Verbindungen im Bedienungsgebiet zu verzeichnen bzw. im Wesentlichen auf Fahrpreisanpassungen zurückzuführen sein.

Für 2012 wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

### **Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

Die auf hohem Niveau verharrenden Energiepreise insbesondere für Dieselkraftstoff, beeinflussen weiterhin das wirtschaftliche Ergebnis. Der Abschluss eines Preissicherungsgeschäftes stellt mangels attraktiver Angebote keine Alternative dar.

Zu den im Geschäftsbericht 2011 genannten übrigen Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

### **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

### **Erklärung nach WpHG § 37 w, Absatz 5**

Der Halbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**A k t i v a**

**Bilanz zum 30. Juni 2012**

			31.12.2011	31.12.2011
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände		515	573	
Sachanlagen		136.920	140.928	
Finanzanlagen		<u>2.037</u>	2.045	
			139.472	143.546
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	(1)	4.692	4.784	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	21.997	17.408	
Flüssige Mittel	(3)	<u>17.267</u>	19.949	
			43.956	42.141
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
			10	285
		<b>183.438</b>		<b>185.972</b>
		=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**P a s s i v a**

**Bilanz zum 30. Juni 2012**

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2011 TEuro	31.12.2011 TEuro
<b>Eigenkapital</b>	(4)				
Gezeichnetes Kapital		15.360		15.360	
Rechnerischer Wert eigene Anteile		-228		-228	
Kapitalrücklage		28.601		28.601	
Gewinnrücklagen		<u>6.699</u>		<u>6.699</u>	
			50.432		50.432
 <b>Rückstellungen</b>	(5)		28.583		28.082
 <b>Verbindlichkeiten</b>	(6)		104.419		106.982
 <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(7)		<u>4</u>		<u>476</u>
			<b>183.438</b>		<b>185.972</b>
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01. Januar - 30. Juni 2012**

			30.06.2011	30.06.2011
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	(9)	52.118	51.754	
andere aktivierte Eigenleistungen		0	7	
Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	(10)	487	487	
sonstige betriebliche Erträge	(11)	<u>4.342</u>	<u>4.143</u>	
			56.947	56.391
Materialaufwand	(12)	18.234	17.340	
Personalaufwand	(13)	50.781	50.944	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(14)	6.984	6.754	
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>7.282</u>	<u>7.013</u>	
			83.281	82.051
Finanzergebnis	(15)		<u>-2.236</u>	<u>-2.392</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-28.570	-28.052
sonstige Steuern	(16)		84	80
Erträge aus Verlustübernahme			<u>28.654</u>	<u>28.132</u>
Jahresüberschuss			<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen  
Aktiengesellschaft  
Bochum**

**A n h a n g**

**Erläuterungen zum Halbjahresabschluss**

**Allgemeine Grundsätze**

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2012 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) und in Übereinstimmung mit § 37w WpHG erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen. Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2011.

Die BOGESTRA AG erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt, sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

## Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte	30.06.2012	31.12.2011
	4.692	4.784

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.285	3.232
Sonstige Vermögensgegenstände	12.712	14.176
	21.997	17.408

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten überwiegend Ansprüche gegen die Bezirksregierung Arnsberg auf Fahrgelderstattung für die Beförderung von Schwerbehinderten und gegen den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR für die Ausbildungsverkehr-Pauschale.

(3) Flüssige Mittel	30.06.2012	31.12.2011
Kassenbestand	686	815
Guthaben bei Kreditinstituten	16.581	19.134
	17.267	19.949

(4) Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.894 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, so dass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt.

Kapitalrücklage	30.06.2012	31.12.2011
	28.601	28.601



Gewinnrücklagen	30.06.2012	31.12.2011
	6.699	6.699

(5) Rückstellungen	30.06.2012	31.12.2011
Rückstellungen für Pensionen	9.413	9.390
Sonstige Rückstellungen	19.170	18.692
	28.583	28.082

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. aus Altersteilzeitverträgen, Ausgleichszahlungen für Fahrgeldeinnahmen, Haftpflichtleistungen und Jubiläumszuwendungen.

(6) Verbindlichkeiten	30.06.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.085	91.892
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.902	9.570
Sonstige Verbindlichkeiten	5.432	5.520
	104.419	106.982

(7) Rechnungsabgrenzungsposten	30.06.2012	31.12.2011
	4	476

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse	Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus rechtsverbindlich erteilten Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.	
	30.06.2012	31.12.2011
rechtsverbindlich erteilte Bestellungen	53.017	43.698
Miet- und Leasingverträge	743	855
	53.760	44.553

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse	30.06.2012	30.06.2011
Verkehrseinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen	46.232	46.432
Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten, Schülern und SozialTicket-Kunden	5.314	4.785
Sonstige	572	537
	52.118	51.754

(10) Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	30.06.2012	30.06.2011
	487	487

(11) Sonstige betriebliche Erträge	30.06.2012	30.06.2011
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13	84
Erträge aus Anlagenabgang	420	377
Übrige Erträge	3.909	3.682
	4.342	4.143

Die Position Übrige Erträge enthält weiterberechnete Aufwendungen, Zuschüsse sowie Provisionen auf Ausgleichsbeträge der Einnahmenaufteilung.

(12) Materialaufwand	30.06.2012	30.06.2011
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.105	10.191
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.129	7.149
	18.234	17.340

(13) Personalaufwand		30.06.2012	30.06.2011
	Entgelt	39.587	39.643
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.194	11.301
	davon für Altersversorgung	(3.398)	(3.534)
		50.781	50.944
(14) Abschreibungen auf		30.06.2012	30.06.2011
immaterielle Vermögens-	Immaterielle Vermögensgegenstände	59	88
gegenstände des Anlage-	Sachanlagen	6.925	6.666
vermögens und Sach-		6.984	6.754
anlagen			
(15) Finanzergebnis		30.06.2012	30.06.2011
	Erträge aus Beteiligungen	20	27
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65	122
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.321	-2.541
		-2.236	-2.392
(16) Sonstige Steuern		30.06.2012	30.06.2011
	Grundsteuer	72	69
	übrige Steuern	12	11
		84	80

## Ergänzende Angaben

### (17) Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt	Beschäftigte	I. Hj. 2012	2011
	Fahrdienst/Betrieb	1.131	1.146
	davon Fahrdienst	1.061	1.078
	Werkstatt	500	479
	Vertrieb/Service	235	237
	Verwaltung	<u>273</u>	<u>287</u>
		2.139	2.149
	(davon Teilzeitbeschäftigte)	(247)	(258)
	Auszubildende	<u>83</u>	<u>93</u>
		2.222	2.242

Durch Umorganisation wurden im I. Halbjahr 2012 vier Beschäftigte aus der Verwaltung dem Bereich der Werkstatt zugeordnet.

Der Rückgang der Auszubildenden resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme in Arbeitsverhältnisse nach erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildungen.

### (18) Organe der Gesellschaft

Vorstand	In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 keine Veränderungen ergeben.
Aufsichtsrat	In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 keine Veränderungen ergeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

#### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 13. August 2012

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen**

**Aktiengesellschaft**

Der Vorstand

Dr. Burkhard Rüberg

Gisbert Schlotzhauer